

Hallisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse

und

wohlthätiger Zwecke.

Drittes Quartal. 27. Stück.

Sonnabend, den 7. Juli 1855.

Inhalt.

Bericht aus der Stadtverordneten-Sitzung. — Der Königliche Servis. — Hallischer Getreidepreis. — 115 Bekanntmachungen.

**Bericht aus der Stadtverordneten-Sitzung
am 2. Juli 1855.**

Unter Vorsitz des Herrn Rechts-Anwalt G d d e c k e wurde verhandelt:

1) Bisher wurden in den städtischen Freischulen den Kindern die nöthigen Lehrmittel, als Bibeln, Gesangbücher, Kinderfreunde und Lesebücher verabreicht, jedoch nur für den Schulgebrauch, und es trat dadurch der Uebelstand ein, daß der häusliche Fleiß sehr vernachlässigt wurde, wodurch sich zugleich die geringeren Leistungen der Armenschule erklären lassen. Um dies zu beseitigen, trägt die Schul-Commission darauf an zu gestatten, daß die mit einem Stempel zu versehenen Inventar-Lehrmittel der Freischulen, unter Verpflichtung des Ersatzes bei Verlusten auf die Dauer des Gebrauchs, für eine Klasse oder die ganze Schulzeit ausgehändigt werden dürfen. Der Magistrat tritt diesem Antrage überall bei und bittet ihn zu genehmigen, da die größere Abnutzung zwar größere Anschaffungskosten erfordern würde, es darauf aber doch nicht ankommen könne.

Die Versammlung ist mit der beantragten leihweisen Ausgabe der Bücher einverstanden.

56. Jahrg.

(27)

2) Der Magistrat übersendet einen Anschlag über Anlegung eines verdeckten Kanals in der Luckenstraße zur Abführung der von den Luckenäckern abfließenden Gewässer mit dem Antrage, die danach erforderlichen Kosten aus den in den Verhandlungen ausgesprochenen Nothwendigkeitsgründen mit 48 Thlr zu bewilligen.

Die Versammlung ertheilt diese Bewilligung.

3) Zu dem Reparaturbau der Mauer um den Petersberg-schen Gottesacker sind $2\frac{5}{8}$ Ruthen Steine aus dem Moritz-zwinger verwendet, welche einen Werth von 5 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf. haben. Der Magistrat beantragt zu genehmigen, daß dieser Betrag aus der Petri-Kapellen-Kasse dem Fond für Regulirung des Moritzzwingers vergütet werde.

Die Versammlung ist einverstanden.

4) Der Magistrat übersendet ein Conferenzprotocoll der Siechenhaus-Commission zur Kenntnißnahme. In demselben sind diejenigen Gegenstände näher angegeben, welche noch gebraucht werden, um 17 Sieche, für welche Raum vorhanden ist, unterzubringen. Der Magistrat beantragt die Erweiterung und die Beschaffung der erforderlichen Utensilien durch die bisherigen Lieferanten zu genehmigen, und demnach zu bewilligen

a) für neu zu beschaffende Utensilien	92 Thlr.	29 Sgr.	2 Pf.
b) für einen Wirtschaftsschrank	9	15	— — —
c) für Küchen- und Wirtschaftsgeräthe	28	26	5 — —
d) für Kies zur Bekiesung des Hofes	15	—	— — —
e) für Del zur Erleuchtung	5	—	— — —
f) für Feuerung	17	10	— — —

Summa 168 Thlr. 20 Sgr. 7 Pf.

Zuvörderst wurde in der Versammlung von einem Mitgliede der Antrtg gestellt, da jetzt die Zahl der Siechen von 12 auf 17 gebracht werden solle, auch den Hofraum für dieselben entsprechend größer vom Garten abzuschneiden. Es wurde jedoch beschlossen, dies dem Ermessen der Siechenhaus-Commission zu überlassen. Die zu beschaffenden Gegenstände werden nach dem Antrage des Magistrats bewilligt mit Ausnahme der Geräthe ad c), von denen nur 9 eiserne Töpfe, ein Ascheneimer und 1 Waage als Inventarium beschafft werden sollen, während die Kleinern Utensilien durch den Kastellan beschafft werden müssen, der in dem Verpflegungssage für die Siechen seine Entschädigung dafür findet.

5) Ueber verschiedene nöthige Herstellungen der Pfarrwohnung und des Kirchenbuchs zu Glaucha übersendet der Magistrat 4 Anschläge im Gesamtbetrage von 717 Thlr. 20 Sgr. mit dem Antrage zu genehmigen, daß die ganzen Kosten vorbehaltlich des Anspruchs an den Fiskus wegen des Patronatsbeitrags aus der Kämmerei gezahlt werden. Das Bestere sei nun deshalb nöthig, weil der Prozeß über Bri-

tragspflichtigkeit des Fiskus noch nicht entschieden ist und deshalb das geſezlich vorgeschriebene Bau-Interimistitulum eingeleitet werden müſſe, ein ſolches aber die Commune verpflichtet, vorläufig den geſamten Baukoſtenaufwand zu übernehmen.

Die Verſammlung iſt mit ſofortiger Ausführung des Baues der Wohnung und des Daches unter Vorbehalt der vom Fiskus zu leiſtenden Beiträge einverſtanden, ſowie ſolche durch die Anträge des Magiſtrats mit den Bemerkungen der Bau-Commiſſion feſtgeſtellt ſind. Falls die Ausführung in die Hände der Stadt gelegt wird, wird genehmigt, daß die Wohnung auf Rechnung reparirt werde.

6) Behufs eines auszuführenen Neubaus Seitens des H. Dr. Jacobson war demſelben gegen eine Entſchädigung von 80 Thlr. die Ausdehnung ſeiner Baulinie auf ſtädtiſchen Grund und Boden in der Promenade geſtattet worden. Er hatte die ihm hierbei geſtellten Bedingungen nicht unbedingt angenommen, vielmehr noch Verhandlungen mit der Polizei-Direction angeknüpft, in Folge deren er nun einen Bauplan vorlegt, der ein geringeres Mehr an ſtädtiſchem Terrain erfordert, mit dem Antrage, den Bau in dieſer Weiſe mit Rückſicht darauf, daß er auch nur durch Zukauf eines Stückes Landes von ſeinem Nachbar ausgeführt werden könne, ohne die beanspruchte Entſchädigung zu erhöhen, zu genehmigen.

Der Magiſtrat beſchwört dies, und da der Bau des Hauses eine weſentliche Verbeſſerung an der Promenade iſt, erklärt ſich die Verſammlung einverſtanden.

(Hierauf geſchloſſene Sitzung.)

Der Königl. Servis,

einſchließlich des ſtädtiſchen Zuſchuſſes, für die im Monat Juni c. in der Stadt Halle einquartirt geweſenen Mannſchaften des Königl. 2. Bataillons 32. Infanterie-Regiments, ſo wie für die an der 14tätigen Uebung Theil genommen Wehrleute des Königl. 2. Bataillons (Halle) 27. Landwehr-Regiments, ſoll

Dienſtag den 10. Juli d. Js.

in den Stunden Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Quartier-Amte gezahlt werden.

Zur Deckung des ſtädtiſchen Zuſchuſſes für die im Monat Juli c. ausgemietete Garnison-Einquartierung iſt der Beitrag von den Häuſern Nr. 1164 bis Nr.



1941 zweiter Monat zweiter Tour erforderlich, welcher in den nächsten Tagen einkassirt werden soll.

Halle, den 2. Juli 1855.

Die Servis-Deputation.

Sallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 5. Juli 1855.

Weizen	3	Thlr.	12	Sgr.	6	Pf.	bis	3	Thlr.	25	Sgr.	—	Pf.
Roggen	2	„	17	„	6	„	„	3	„	—	„	—	„
Gerste	1	„	22	„	6	„	„	2	„	—	„	—	„
Hafer	1	„	7	„	6	„	„	1	„	10	„	—	„

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von Dr. C. K. Stein.

Bekanntmachungen.

Verzeichniß

der in der Stadtverordneten-Sitzung am
9. Juli c. zu verhandelnden Sachen.

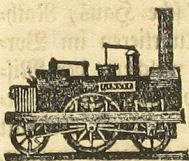
A. Oeffentliche Sitzung.

- 1) Wahl eines Bezirksvorstehers.
- 2) Bewilligung von 5 Thlr. Beihilfe zur Wegnahme eines Kellerhalses.
- 3) Vollziehung des Gewerbe-Orts-Statuts.
- 4) Wahl einer Commission zur Bildung der Einschätzungs-Commission.
- 5) Wahl eines Stellvertreters für die jetzigen Vorsteher während deren Abwesenheit.
- 6) Siechenhaus-Angelegenheiten.

B. Geschlossene Sitzung.

- 1) Besprechung über Wahl eines unbefoldeten Stadtraths.
- 2) Ein Unterstützungsgesuch.
- 3) Zwei Gesuche um Erlass von Abgaben.
- 4) Bewilligung einer Gratification.

Der Vorsteher der Stadtverordneten
Güdecke.

Bekanntmachung.

Wir beabsichtigen auf dem Bahnhofe zu Halle unverzüglich mit dem Bau eines Empfangshauses vorzugehen. Zu demselben werden bis zur Beendigung an Mauermaterialien ungefähre erforderlich werden:

- 1) 200 Schachtrüthen Bruchsteine,
- 2) 700 Tausend Stück Mauersteine, mittlere Form,
- 3) 200 Wispel gelöschten Kalk,
- 4) 250 Schachtrüthen Sand.

Wir fordern Lieferungsfähige auf, ihre Preisgebote für die resp. Materialien — franco Baustelle — in dem Bureau des Baumeisters Dulong zu Halle bis zum 9. d. M. Mittags verschlossen abzugeben, auch in Bezug auf das ad 2 gedachte Material einen Probestein dem Gebote beizufügen.

Betreffs der sub 1, 3 und 4 aufgeführten Materialien ist in der Offerte die Bezugsquelle genau zu bezeichnen. Die speciellen Submissions-Bedingungen, welche namentlich auch die präciseften Bestimmungen über die Zeit des Beginnens wie der Dauer jeder Lieferung enthalten, sind in dem Bureau des vorbezeichneten Baumeisters einzusehen.

Magdeburg, den 1. Juli 1855.

Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Das der Stadt-Commune gehörige, unter Nr. 3 am Markte gelegene, unter Nr. 461 des Hypothekenbuchs der Stadt Halle eingetragene Haus, die s. g. Pfännerstube, soll öffentlich im Wege des Meistgebots verkauft werden.

Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen. Der Bietungstermin findet

Montag den 13. August d. J. 11 Uhr auf dem Rathhause statt. Nachgebote werden nicht angenommen. Halle, den 14. Juni 1855.

Der Magistrat.

Hausverkauf.

Das sehr umfangreiche Bredow'sche Haus, Rathhausgasse Nr. 7, mit bedeutenden Quartieren im Vorderhause, großem Hintergebäude, (in welchem der Missionssaal befindlich) Thoreinfahrt, Hofraum und Röhrenwasser, — das sich daher zu jedem größeren Geschäft eignet — soll durch mich meißbietend verkauft werden, und lade ich Liebhaber zur Abgabe von Geboten auf den 21. Juli Vormitt. 11 Uhr in meine Expedition ein.

Wilke, Justizrath.

Ein Haus mit 7 Stuben, Kammern, Küchen, Keller, Stallung, Hof und Garten ist zu verkaufen durch **A. Ruckenburg, Geißstraße Nr. 66.**

Große Auktion

von feinem vergoldeten, bunten und weißen ächten Berliner Porzellan.

Montag den 9. d. M. und folg. Tage, jedesmal Nachmitt. 2 Uhr gr. Ulrichsstr. Nr. 18, durch neu angekommenes ächtes Berliner Porzellan-Geschirr wird die Auktion in großen und kleinen Parthien täglich fortgesetzt.

Brandt,

Auct. - Comm. u. ger. Taxator.

A u c t i o n.

Donnerstag den 12. d. M. Vormitt. 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, gr. Ulrichsstr. Nr. 18 Versteigerung mehrerer Nachlasse als: 1 prachtvolle breite Mahagoni-Bettstelle mit Stahlfedermatratze, 1 Kinderbillard, mehrere Meubles, Gefäße, Betten, Wäsche, männliche und weibliche Kleidungsstücke, 1 Parthie Blechtöpfe u. dgl. m.

Brandt,

Auct. - Comm. u. ger. Taxator.

Holz-Auktion.

Alte Thüren, Treppen, Bretter, Mauer- und Lehmsteine und sonstiges Baumaterial soll heute Nachmittag 3 Uhr meißbietend verkauft werden gr. Ulrichsstr. Nr. 42. Halle, den 7. Juli 1855.

Lindener Wachs-Seife.

Diese Seife von wachsender Consistenz und dem gefälligsten Ansehen gilt für das **Vollkommenste** und **Beste**, was uns die Industrie im Verein mit der Wissenschaft in neuer Zeit brachte. Sie macht die Wäsche weich und geschmeidig, reinigt sie in ganz vorzüglicher Weise und ertheilt ihr den höchsten Grad von Weiße und Glanz. Sie ist nicht, worauf manche Hausfrau arglos großes Gewicht legt, **auf Kosten ihrer guten Eigenschaften gehärtet**: elastisch wie sie ist, leistet sie doch ungleich mehr und verwäscht sich **weit sparsamer** als die hartesten Seifen des Handels.

Wir halten davon stets Lager und empfehlen sie hierdurch auch in weiten Kreisen zu geneigten Versuchen bestens.

D. Thieme, Neumarkt.

Theodor Eisentraut, Markt und Steinweg.

Man kauft extra fette, feinschmeckende **Holländ. und Engl. Fett-Matjesheringe**, à Stück zu 8 Pf. bis 1, 1 $\frac{1}{4}$ Sgr., in der **Heringshandlung** von **B o l z e**.

Thüringer Salzbuter,

ganz vorzüglich schön, empfiehlt in Kübeln so wie ausgewogen billigt **Otto Thieme**, Neumarkt.

Alten Pfälzer Cigarren-Abfall, à \mathcal{L} . 2 $\frac{1}{2}$ Sgr., für 1 Thlr. 13 \mathcal{L} ., außerordentlich preiswerth, leicht und gut riechend sich rauchend, Herrenstraße. **Crust Becker**.

Frische **Schmelz- und Salzbuter** empfing und empfiehlt **Julius Kramm**.

Saure- und Pfeffergurken, in Schocken und Einzelnen billigt, bei **Julius Kramm**.

Geräucherte Lachsheringe, à Stck. 9 Pf. und 1 Sgr., bei **Julius Kramm**.

Ein großer dreithüriger Glasschrank, in einen Laden passend, steht wegen Mangel an Raum billig zum Verkauf **Moritzkirchhof Nr. 2, 1 Treppe**.



Halle, den 9. Juli c.

Mit heutigem Tage eröffnen wir unser Producten-Geschäft Strohhof, Herrenstraße Nr. 9, **W. Hännig & Comp.**, früher gr. Steinstr. im Schwan.

Knochen, Lumpen, Papierabfälle, Schweinshaare, Kupfer, Messing, Zinn, Zink, altes Eisen, Glasscherben u. s. w. kaufen zu höchsten Preisen **W. Hännig & Comp.**, Strohhof, Herrenstr. Nr. 9.

Heute verlegte ich mein Geschäft von der großen Ulrichstr. Nr. 31 nach derselben Straße Nr. 47 im sogenannten alten Dessauer.

Zugleich empfehle ich mein Lager (eigenes Fabrikat) von Steck- und Haarnadeln, schwarz- und silberplattirte Haken und Nesen u. zu den billigsten Preisen bestens. Halle, den 3. Juli 1855.

Friedr. Uhlig, Nadler.

Von jetzt an wohne ich Kubgasse Nr. 3 bei Hrn. Lauer. Schneidernstr. **Schinkel** und Frau geb. **Lehmann**. — Zugleich bittet Letztere die geehrten Damen, sich ihrer zur Anfertigung von Steppdecken und Steppröcken gütigst zu erinnern.

Die Veränderung meiner Wohnung aus der Märker- in die Leipzigerstraße Nr. 93, bei Herrn Conditor **Gober**, zeige ich hierdurch ergebenst an. Indem ich für das bisher geschenkte Wohlwollen danke, bitte ich mir dasselbe auch ferner zu Theil werden zu lassen. Halle, den 5. Juli 1855.

F. Knauer, Gold- und Silberarbeiter.

Logis-Veränderung. Ich wohne nicht mehr Moritzthor, sondern Hallgasse 3, d. Saul'schen Hause schräg über, und kaufe fortwährend alte Schuhe, Stiefeln u. Schäfte. **K. Gundracht**, Schuhmachernstr.

In neuesten sehr schönen Vorzeichnungen auf Batist empfiehlt geehrten Damen als: Kragen, Aermel, Streifen, Taschentücher, Unterröcken u.

Friedr. Sparmann, gr. Steinstr. Nr. 13.

Eine Wohnung ist an stille Leute zu vermietten Zapfenstraße Nr. 6.

Eine große Auswahl in allen Farben **Sibets**, **Mixed-Lüftres**, **Moufelin de laine**, $\frac{6}{4}$ breite **Cattune** und **Jaconnets** habe ich empfangen und empfehle solche zu äußerst billigen Preisen

D. Kurzweg, Leipziger Str. Nr. 6.

Meinen geehrten Kunden diene zur Nachricht, daß so etwas **extra außerordentlich Schönes** von neuen holländischen Fett-Matjes-Heringen angekommen ist, wie seit Jahren nicht dagewesen, billigt empfiehlt dieselben

die Heringshandlung von **Bolke**.

Neue Matjes-Heringe, engl. Vollheringe, Sardenheringe, à Schock 1 Sgr., beim Heringshändler **Stoß**, Rathhausgasse Nr. 5.

Roggenkleie

bei **B. Sommer**, Schulberg Nr. 5.

Leere halbe Selterflaschen stehen zum Verkauf bei **J. A. Vernice**.

Mehrere Schlafstellen stehen offen, mit Beföstigung, **Unterberg** Nr. 5.

Eine Parthie schwarzes Roggenmehl verkauft billig **alter Markt** Nr. 20 im Laden.

Eine alte Hobelbank steht zum Verkauf **Geiststr.** 56.

Eine neumelkende Ziege steht zu verkaufen **Kuttelhof** Nr. 5.

Ein Haus zu **Giebichenstein** mit großem Garten und ein Haus in **Halle** mit großem Vorplatz sind sofort zu verkaufen. Auch sind daselbst mehrere Stuben nebst einem Laden zu vermietthen und sofort zu beziehen **Töpferplan** Nr. 4.

Das Stiftungsfest des Preußen-Vereins wird in diesem Jahre **Sonntag den 8. Juli Nachmittags** auf dem **Kellerberge** in der **Haide** in der bisher üblichen Weise gefeiert werden. Der Auszug vom **Salinenhofe** wird nach dem Schlusse des Nachmittagsgottesdienstes **um 3 $\frac{1}{2}$ Uhr** erfolgen.

Der Vorstand des Preuß.-Vereins.

Zwei Stuben, Kammern, Küche und Zubehör sind zu vermietthen Schülershof Nr. 19, nahe am Markt.

Merseburger Chaussee Nr. 7 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus zwei heizbaren Stuben, Kammer, Küche, Keller, Bodenraum, Holzstall, Mitgebrauch des Waschhauses und Besuch des Gartens, 1. Oct. zu beziehen.

Kleine Ulrichsstraße Nr. 7 ist die obere Etage, bestehend in 3 Stuben, 3 Kammern, Küche u. s. w., zu vermietthen.

Drei Stuben, 3 Kammern, Küche nebst Zubehör sind zu vermietthen und Michaelis zu beziehen Mittelstr. Nr. 14 eine Treppe.

In Nr. 3 Martinsgasse, Leipziger Vorstadt, sind 2 Familien-Logis, jedes zu 2 Stuben, 2 Kammern, Küche so wie mit allem Zubehör zu vermietthen und zum 1. Oct. zu beziehen.

Eine tapezirte Stube, Kammer, Küche, verschlossener Boden ist an ein paar einzelne Leute zu vermietthen und zum 1. Oct. zu beziehen Freudenplan Nr. 8.

Stuben und Kammern nebst Zubehör sind zu vermietthen gr. Klausstr. Nr. 4. **Trobisch.**

Das Parterre, so wie auch das obere Logis, Magdeburger Chaussee Nr. 3, ist von jetzt ab zu vermietthen und zum 1. October a. c. zu beziehen. Das Nähere Nr. 26, alter Markt.

Zu vermietthen

ist gr. Brauhausgasse Nr. 28 ein Logis von 2 Stuben, Kammern, Küche und verschließbarem Entrée und kann dasselbe am 1. Oct. bezogen werden.

Eine Wohnung von 2 Stuben nebst Kammern und Zubehör in der Leipziger Vorstadt oder deren Nähe wird zu Michaelis für ruhige Miether gesucht. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Es sind 2 Parterre-Wohnungen, Stube, Kammer, Küche mit Zubehör, von jetzt an in der gr. Brauhausgasse Nr. 15 zu vermietthen.

Zwei Etagen, jede bestehend aus 4 Stuben, 2 Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, sind Martinsgasse Nr. 7 zu vermieten. **Weidemann.**

Märkerstraße Nr. 23 ist eine gut eingerichtete herrschaftliche Familien-Wohnung zu vermieten und kann sogleich oder 1. Oct. c. bezogen werden. Das Nähere hierüber im Hofe links.

Frankensstraße Nr. 4 ist ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern mit Zubehör zu vermieten und sogleich oder zum 1. Oct. zu beziehen.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche mit Zubehör, steht zu vermieten und den 1. Oct. c. zu beziehen Taubengasse Nr. 9. Ebenso sind 2 kleine Logis in meinem Hause Mühlberg Nr. 5 für je 20 Thlr. zu vermieten.

Mehrere Fuder Hauspäne sind zu verkaufen im Hause Taubengasse Nr. 9.

Eine große Parterre-Stube mit 2 Kammern und Küche, vorn heraus, ist zu vermieten Geiststr. Nr. 32.

Ein großer trockener Keller ist zu vermieten große Ulrichsstraße Nr. 4.

Eine bequeme Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche, Keller und Zubehör, steht von jetzt ab zu vermieten und Michaelis zu beziehen Petersberg, Unterberg Nr. 13.

Eine freundliche Parterre-Wohnung, im Preise zu 24 Thlr., ist an ruhige Leute sofort zu vermieten Siebichenstein Nr. 100.

Zu vermieten,

vom 1. Oct. c. beziehbar, ist gr. Brauhausgasse Nr. 28 eine Stube mit ein oder auch zwei Kammern, passend für 1 einzelne Person oder ein kinderloses Ehepaar.

Ein freundliches Logis, vorn heraus ist an 1 oder 2 einzelne Herren mit oder ohne Meubles zu vermieten und sogleich oder 1. Oct. zu beziehen große Brauhausgasse Nr. 21.

Eine Wohnung, 3 Stuben, Küche, Entrée und Zubehör, passend für einen einzelnen Herrn oder Dame, ist zu vermietthen und sofort zu beziehen Rathgasse Nr. 9. **F. Gaudig** sen.

Eine Stube, 2 Kammern, Küche und allem Zubehör ist an eine ruhige Familie zu vermietthen Schmeerstraße Nr. 35.

Stube, Kammer nebst Zubehör ist an eine ruhige Familie für 16 Thlr. zu vermietthen und zum 1. Octbr. zu beziehen Geiststraße Nr. 6.

Vermietbung. 2 meublirte Stuben, 1 Logis mit allem Zubehör, vorn heraus, 1 trockner Handelskeller mit Wohnung, hinten heraus 1 kl. Wohnung Leipz. Str. 17.

Ein Mittel- und ein kleines Logis sind zu vermietthen und Michaelis an ruhige Leute zu überlassen
Leipziger Straße Nr. 94.

Stube und Kammer an eine einzelne Person zu vermietthen Schulberg Nr. 4.

Eine Dachwohnung von 1 bis 2 Stuben, 2 Kammern und Küche zu vermietthen und 1. October zu beziehen alter Markt Nr. 21.

Die zweite Etage im neuen Hause an der Moritzkirche Nr. 21, ist anderweit zu vermietthen und 1. Oct. zu beziehen.

Eine Wohnung zu 60—65 Thlr. bei
A. Kraus, Mittelstraße Nr. 4.

Ein Logis von 3 tappezirten Stuben, 2 Kammern, Küche, Mitgebrauch des Waschhauses und Trockenbodens ist zu vermietthen große Schlammstraße Nr. 8.

Eine freundliche Oberstube, zwei Kammern, Küche und verschlossenes Entrée sind zu vermietthen lange Gasse Nr. 29.

Ein Laden, worin seit langer Zeit der Victualien-Handel schwunghaft betrieben worden ist, nebst Wohnung ist zu vermietthen. Desgleichen mehrere kleinere Logis an ruhige Leute in dem Hause Herrenstraße Nr. 11.

Die in dem neben dem Schauspielhause, Promenade 18, belegenen Hause befindlichen Kellerräume, in welchen bisher Restaurationsgeschäfte betrieben wurden, werden zum 1. Oct. d. J. miethesfrei und sind sofort zu vermieten. Das Nähere daselbst im Hause, früh von 6 — 9 Uhr.

Stube, Kammer und Küche ist zu vermieten, jedoch ohne Kinder, zum 1. Oct. gr. Ulrichsstr. Nr. 52.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, ist an eine kinderlose Familie zu vermieten und vom 1. Oct. c. ab zu beziehen kl. Ulrichsstr. Nr. 26.

Die obere Etage von 3 Stuben nebst Kammern, Küche und Bodenraum ist an eine stille Familie, dergleichen in der 2. Etage 1 Stube vornheraus und 1 Stube hintenheraus nebst Kammer und Küche an eine oder zwei Personen von Michaelis ab zu vermieten gr. Steinstraße Nr. 6.

Schlafstellen sind offen Moriskirchhof a. d. Halle 12.

Eine Stube, Kammer, Küche ist zu vermieten und zum 1. Oct. zu beziehen gr. Klausstraße Nr. 17.

Am Markt, Trödel Nr. 15, ist zum 1. Oct. ein Laden nebst Wohnung für 48 Thlr. zu vermieten.

Stube und Kammer ist an ruhige Leute zu vermieten kleine Steinstraße Nr. 9.

Eine meublirte Wohnung an einen einzelnen Herrn ist zu vermieten kleiner Sandberg Nr. 17, 1 Treppe hoch. Zu erfahren von 12 bis 2 Uhr.

Ein freundliches Logis aus Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör ist für 32 Thlr. zu vermieten Schmeerstraße Nr. 16.

Zwei Jagdhunde, 4 Wochen alt, von guter Race sind zu verkaufen Rathhausgasse Nr. 6, im Hofe zu erfragen.

Wäsche zum nähen, waschen und ausbessern wird schnell und billig besorgt Rittergasse Nr. 14. Auch stehen daselbst einige gutgehaltene Meubles zum Verkauf.

Eine Feuerwerkstatt nebst Wohnung ist 1. Oct. d. J. zu vermieten. Näheres Moritzbrücke Nr. 6 bei Hrn. Ludwig.

Ein Familienlogis mit allem Zubehör im Hinterhause, Aussicht nach dem Hospitalgarten, ist für 28 Thlr. Miethe zum 1. October von einem ruhigen Miether zu beziehen lange Gasse Nr. 18.

Logis mit Beköstigung sind Rannische Str. 23.

2 freundliche Logis sind an ruhige Leute zu vermieten Thalgaſſe Nr. 1.

Eine Parterre-Stube mit Kammer, Küche und Zubehör ist an ruhige Miether zu vermieten und zum 1. October zu beziehen Neumarkt, Fleischergasse Nr. 14. Auch sind daselbst 2 Schlafstellen offen.

2 ausmeublirte Stuben sind noch zu vermieten, die eine sogleich, die andere kommenden 1. zu beziehen Schülershof Nr. 1.

Eine Stube und Kammer im Hintergebäude ist zu vermieten und Michaelis zu beziehen Breitenstraße Nr. 33.

Eine Stube nebst Kammer ist zu vermieten in der Oberleipzigerstraße Nr. 35.

Obersteinstraße Nr. 23 ist ein Logis vorn heraus, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, zu Michaelis zu beziehen, kann auch auf Verlangen getrennt werden.

Domplatz Nr. 5 sind die Localitäten, in welchen von dem bisherigen Inhaber seit 22 Jahren bis zu seinem kürzlich erfolgten Tode ein bereits über 50 Jahre bestehender schwunghafter Handel mit Getraide und Hülsenfrüchten betrieben worden und worin sich zwei sehr frequentirte Drehrollen befinden, zum 1. October c. anderweit zu vermieten und das Nähere hierüber im Hause selbst 1 Treppe hoch zu erfahren.

Eine freundliche ausgestezirte Stube, Kammer, Küche, Keller nebst allem Zubehör ist an anständige Leute zu vermieten Mühlgaſſe Nr. 4.

Gründlicher Unterricht im Clavierspielen wird ertheilt. Durch wen? zu erfragen Lucke Nr. 9 parterre.

Jungen Mädchen ertheilt gründlichen Unterricht im Nähen, Zuschneiden und Einrichten von Wäsche **Bertha Schulze, Schulberg Nr. 1.**

Ein mit guten Attesten versehenes Mädchen wird für Kinder und Hausarbeit zum 1. August gesucht Nr. 46 große Ulrichsstraße.

Eine reinliche, kinderlose Frau sucht eine Aufwartung bei anständigen Leuten Morizthor Nr. 3, 1 Tr.

Eine anständige Person, die wirklich kochen, waschen, plätten und nähen kann, wird zum 1. October außerhalb gesucht Mittelstraße Nr. 2.

Eine thätige Frau, die zugleich auf einem sehr nahen Orte Milch mit zu holen hat, wird gegen gutes Lohn zur Aufwartung gesucht Rathhausgasse Nr. 2.

Ein gebrauchter Waschkessel mittlerer Größe wird gekauft Magdeb. Chaussee Nr. 4.

Echter Eilenburger Kattun ist zu haben große Märkerstraße Nr. 2.

Passendorf. Sonntag den 8. d. Mis. ladet zum Kirschbuchenfest und Tanzvergnügen ein **Hertzberg.**

Sonntag den 8. Juli Tanzvergnügen im Gasthaus zur Stadt Halle in Passendorf.

Trotha, Sonntag Concert, Sonnabend, Sonntag und Montag Speck-, Maß- und andern Kuchen bei **H. W. Preis.**

Nabeninsel.

Sonntag von Nachmittag 4 Uhr an Concert im **Saal-Pavillon** bei **Natsch.**

Nabeninsel bei Ruhblau
Sonntag Concert.

Sonntag Tanzvergnügen bei **Fr. Dehring.**

Sonntag den 8. Juli Pfeifenauskelgeln, Concert und Tanz bei **Lehmann** in Büschdorf.

Lachmunds Kaffeegarten.

Montag den 9. Juli Concert. Anfang Abends 7 Uhr. Zur Aufführung kommt unter andern beliebten Piecen zum Schluß: „Der Neuigkeits-Bote“, Potpourri von Stecker, mit Brillant-Feuerwerk.

C. Stöckel, Director.

Sonntag von 4 Uhr an Tanzvergnügen.

Sehardt im Apollgarten.

Sonntag Kirchsfeft in Ludwig et cetera.

Von der Schmeerstraße nach dem Harz ist eine goldene Brosche, ohne Steine, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wolle sie gegen Belohnung abgeben Schmeerstr. Nr. 5, 2 Treppen.

Ein Strickhaken mit Strickstrumpf ist gefunden.
Preßlers Berg.

Da diejenige Person, welche am Sonntag im Tanzsaale bei Hrn. Ratsch mein schwarzes Umschlagetuch an sich genommen, mir solches bis jetzt nicht wieder zustellte, so werde ich dieselbe gerichtlich belangen und bestrafen lassen, wenn sie es nicht baldigst an der Glauchaischen Kirche Nr. 5 eine Treppe hoch abgiebt, da ich zwei Zeugen anführen kann, welche sie erkannt haben.

Ein goldener Ohrring mit Glocke ohne Stein ist verloren worden. Abzugeben gegen 15 Sgr. Belohnung beim Goldarbeiter Krüger, Leipziger Straße.

Eine goldene Uhr mit dergl. Kette ist vor einiger Zeit in meinem Wellenbade zur Wasserkunst liegen geblieben. Da dieselbe ungeachtet der ausgehängten Anzeige noch nicht abgeholt ist, so ersuche ich hierdurch den Eigenthümer, die Gegenstände gegen Erstattung der Insertionsgebühren bei mir in Empfang zu nehmen.
Alb. Zabel.

Ich nehme die von mir ausgesprochene Beleidigung und Schimpfworte gegen den Orgelspieler Jordan zurück, und erkläre es für in der Hitze gesagt.

J. Fünke.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)